

Die Anthologie der Schreibwerkstatt 2021: Mit allen Sinnen

Unser neues Gemeinschaftswerk (erhältlich im Buchhandel für 12,99 Euro) ist das Ergebnis vielfältiger vertrauensvoller Zusammenarbeit. Dass diese Kooperation unter Pandemiebedingungen und über viele Alters- und Erfahrungsgrenzen hinweg so gut gelungen ist, liegt an der freundlichen Neugier und Offenheit, die den *Club der altersgemischten Dichterinnen und Dichter*, auch *Offene Schreibwerkstatt der UDL* genannt, seit vielen Jahren auszeichnet.

Wir haben online gearbeitet, ausschließlich und mit wachsender Selbstverständlichkeit. Die Dienstagnachmittage voller lebendiger Diskussionen in unseren Videokonferenzen wurden zur lieben Gewohnheit, fast so unmittelbar wie reale Begegnungen. Die Kameras blieben während der Sitzungen angeschaltet, sodass man die konzentrierten Gesichter der MitstreiterInnen, ihr Kopfschütteln oder Nicken sehen konnte, während sie die vorher eingereichten Texte diskutierten.

Quer durch die Generationen wurde gelacht, argumentiert und gemeinsam um die beste Formulierung gerungen. Ganz gleich, ob die VerfasserInnen unter 25 oder über 75 Jahre alt waren, ob sie direkt aus Göttingen, aus dem Landkreis oder sogar aus dem Ausland kamen: Jedes Werk wurde sorgsam unter die Lupe genommen. Eine manchmal ein wenig beängstigende, aber meistens sehr schöne Erfahrung – gerade für ganz junge AutorInnen!

Die Studierenden haben die Möglichkeit, Studienleistungen zu erbringen, indem sie mit einem Partner oder einer Partnerin aus der UDL gemeinsam ein Schreibprojekt durchführen und darüber einen Bericht schreiben. Eines der Tandemprojekte (*Die kleine Kerze*) ist in unserem Band dokumentiert.

Das Thema *Mit allen Sinnen* hat die unterschiedlichsten Assoziationen geweckt und uns gerade deshalb intensiv beschäftigt, weil die Pandemie so alltägliche Sinnenfreuden wie Restaurantbesuche, Konzerte und Urlaube, aber auch gesellige Begegnungen, unerwartet problematisch und damit kostbar gemacht hat.

Dr. Ruth Finckh

